

Bikeferien Au 2013

Geschrieben von Reto Griesser

14. Okt 2013



Montag 16.09.13 / 18 Km - 700 Höhenmeter

Das Wetter findet statt, verhangen aber im Moment trocken. Dann erst mal ein ausgiebiges Frühstück, um 7:30 sind wir bei den Ersten am Buffet. Um 9 ist die Info was heute geht, da bleibt genug Zeit uns zu verpflegen.



Danach den Rucksack mit Regenjacke zu packen, dem Wetter zu trauen wäre nicht ratsam. Roger mangelt es an Profil, zum Glück lässt sich das durch das Wechseln der Reifen erledigen. Der Fux im Dorf, Alias Fahrradmechaniker erledigt das flott, gerade rechtzeitig damit es um 10 losgehen kann. Zum Einfahren und Technik verfeinern suchen wir den Bikepark auf. Verschiedene Pisten lernen uns wieder richtig mit dem Bike umzugehen, macht Spass und gibt wieder ein besseres Gefühl unter dem Sattel. Da der Regen die Pisten aufgeweicht hat, sind selbst einfache Passagen nicht zu unterschätzen. Nach ca. 1 ½ Stunden lassen wir's gut sein. Es ist mittlerweile Zwölf, aber keine Zeit für Hungergefühle, der Berg ruft. Die Kurzfassung, steil rauf und ebenso runter. Nun hat der Regen wieder eingesetzt, es geht den Berg hoch auf der Strasse in Richtung Damüls. Weiter auf einem Flurweg durch kleine Bäche bis zum Einstieg in den Trail. Was jetzt folgt entschädigt uns für das bescheidene Wetter. Schöner, schmaler, steiler sprich geiler Trail! Genug für heute, klatschnass fahren wir im Hotel ein. Alles zum Trocknen aufhängen und eine warme Dusche, das tut gut. Der anschliessende Kaffee & Kuchen durfte natürlich nicht fehlen. Das Nachtessen ist vorzüglich und der Schlummertrunk an der Bar erfüllt seinen Zweck. Gute Nacht.

Dienstag 17.09.13 / 37 Km - 1300 Höhenmeter



Aus aktuellem Anlass ist der Start erst um 11:00, dann soll das Wetter besser sein. jetzt regnet es, aber beim Frühstück stört das ja nicht. Die Bike's werden aus dem Keller gefahren, es ist gerade trocken von oben, also los geht's. Aber was ist das denn!? Kaum unterwegs beginnt es wieder zu regnen, sch...ade. Es giesst ziemlich unangenehm, das wird erst besser nachdem wir auf dem ersten Hügel, der Schnepfegg angekommen sind. Auf der Abfahrt dann kommt die Sonne, das Timing stimmt, etwas weniger Wasser auf der Brille. Wenn man unten ist, geht's wieder auffi. Nicht das letzte Mal heute, die nachfolgenden Trails sind allemal die Mühen wert. Am Morgen haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt, und jetzt ist Zeit uns wieder zu treffen. Unterwegs in einem Kaffee bei Reuthe servieren sie allerlei SüsSES, da kann niemand widerstehen. Das muss natürlich wieder abgestrampelt werden, die Guides zeigen uns wo. Es folgen noch zwei kurze Trails, ein guter Abschluss des Tages, soweit es das Biken betrifft. Das Bier wird aus aktuellem Anlass auf der Hotel Terrasse serviert, die Sonne scheint immer noch, kaum zu glauben aber schön. Nach dem Abendessen ist ein Konzertbesuch angesagt, wobei keiner weiss was auf uns zukommt. Wollen wir auch gar nicht wissen, in der Gruppe mit den anderen Bikern läuft die Stimmung zur Hochform auf. Die Musik, eine Blasmusik aus der Gegend gibt auch neuere Stücke zum Besten was beim Publikum gut ankommt. Nachtruhe ist heute etwas später, morgen ist Ruhetag.

Mittwoch 18.09.13

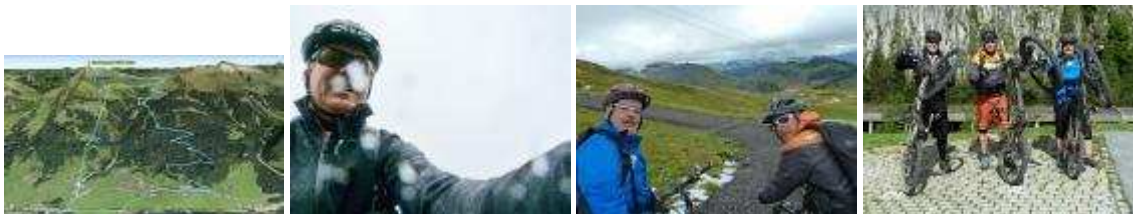
Schwimmen, aber nicht im Freibad, das Wetter lädt definitiv nicht dazu ein. Im Hotel Bad in Reuthe gibt es ein öffentliches Hallenbad mit Sprudel, Aussenbecken und Sauna, da gehen wir hin. Es ist eines der besten ausgebuchten Hotels in Österreich und der Schweizer Dialekt ist sehr häufig zu hören. Nach so viel Wasser etwas zwischen die Zähne, Kaffee & Kuchen, auch im Hotel Bad eine Versuchung wert. Um uns optimal auf die Zweite Bike Wochenhälfte vorzubereiten ist eine Sportmassage angesagt. Unser Guide ist auch Masseur, so weiss er was getan werden muss. Der Tag zusammengefasst in einem Wort: Relax

Donnerstag 19.09.13 / 50 Km - 1400 Höhenmeter



Es ist halb acht als uns der Wecker aus dem Schlaf reisst, der anschliessende Blick aus dem Fenster haut uns fast wieder ins Bett zurück. Grau und Regen! Es soll ja besser werden, kann ja nur, aber es liegt wenigstens kein Schnee. Nach dem Frühstück sieht die Welt etwas trockener aus, zumindest von oben. Mit 9° ist es immer noch recht bescheiden als wir losfahren. In einer grossen Gruppe geht's in Richtung Reuthe, wo es nach 25Km auf 1030 Metern hoch geht zu unserem Mittagshalt auf dem Schönenbachvorsäss. Die Käse/Zwiebelspätzle finden bei uns nur mässigen Anklang, das Wiener Schnitzel passt mir persönlich besser. Der Rückweg führt über eine Alp und Zubringerweg, welcher durch den vielen Regen extrem tief geworden ist. Weiter durch Bäche und etlichen schlammigen Passagen zur Schnepfegg. Hier nochmals eine kleine Gegensteigung bevor wir auf dem Radweg zurück zum Hotel rollen. Dort angekommen machen sich die einen über das Kuchenbuffet her, die anderen verdauen das Schnitzel. Dabei besprechen wir noch kurz den morgigen Tag, das Wetter soll ja gut sein. Danach verabschieden sich die Guides und wir machen uns frisch für den Abend.

Freitag 20.09.13 / 34 Km - ca. 700 Höhenmeter



Strahlen Blauer Himmel als wir aufstehen, nein das war nur die Prognose. Keine Ahnung was der geraucht hatte als er den Wetterbericht online schaltete. Im Klartext, eher bescheidenes Wetter, aber relativ trocken. Da unsere Deutschen Kollegen heute abreisen sind wir alleine unterwegs mit unserem Guide. Zum warmfahren geht's mal eben 500 Höhenmeter zur Bergkristall Hütte, schnauf. Der anschliessende Trail hinunter nach Schopenau entschädigt uns für die Strapazen, flowig ohne grosse Absätze oder Wurzeln, macht Spass! Das war natürlich noch nicht das Ende, jetzt geht's erst richtig hoch hinaus, auf den Diedamskopf. Ok, bequem in der Bahn nach oben auf 2030 Meter. Die Abfahrt auf Trails hinunter zur Mittelstation sind einen Traum. Dass die Wege nass und teilweise von Schneefeldern bedeckt sind macht es etwas anspruchsvoller aber hei, wer hat's erfunden? Der Wetterbericht stimmt definitiv nicht für heute, wieder in der Bergstation angekommen müssen wir uns erst mal aufwärmen. Nach dem Mittagessen verzieht sich der Nebel wieder und macht die Sicht frei auf die umliegenden Berge und Täler. Weils so schön war gleich nochmal runter, diesmal aber bis ganz nach Schopenau. Zurück im Hotel mit Hochdruck das Bike reinigen, das war wieder eine Schlammschlacht heute. Das Bier auf der Terrasse an der Sonne fertig trinken geht nicht, leichter Regen verdirbt uns die Freude. Sei's drum, wir müssen uns auch noch einer Totalreinigung unterziehen, so wie wir aussehen lassen die uns nicht ans Buffet.

Samstag 21.09.13 / Teil1 13 Km - 500 Höhenmeter / Teil 2 6 Km - 330 Höhenmeter



Heute stimmt die Prognose. Kurz Arm Tenue montieren und los geht's. Unser erstes Ziel ist wieder die Bergkristallhütte, ja wie gestern, aber diesmal wollen wir bei der Hütte Halt machen. Der Weg hinauf ist der gleiche, nur beim Einstieg in den Trail geht es noch ein paar Kurven weiter bis zur Hütte. Wir sind die ersten Gäste auf der Terrasse, und sie haben alkoholfreies Erdinger, prost. Vor der Abfahrt noch eine kleine Stärkung und dann kann's losgehen. Schon viel angenehmer wenn das Wetter stimmt. Flüssig durch die vielen Kurven nach Schopenau an die Talstation der Diedamskopf Bahn. Dann die Enttäuschung, ohne Guide lassen sie uns nicht nach ganz oben. Plan B ist gefragt, der Trail oberhalb vom Hotel, vom Auriat aus rettet den Tag. Weil das Wetter so schön ist, ein Eis zum kühlen. War's das jetzt? Nein, wir machen den letzten Trail nochmals. Und jetzt schmeckt das kühle Blonde erst recht.

Sonntag 22.09.13



Warum war eigentlich nicht die ganze Woche solches Wetter? Tja, darauf bekommen wir keine Antwort. Heute ist die Heimreise angesagt, aber gemacht, ein kleiner Ausflug darf's noch sein. Die Sonne soll nicht ungenutzt scheinen. Von Bezau aus fährt eine Bahn hoch auf 1700 Meter. Das überwältigende Panorama ermöglicht einen Rundumblick über die sanften Hügel des Voralpengebietes im Norden bis zum Bodensee. Auch der Säntis ist gut zu sehen, die für uns unbekanntere Rückseite.

Da ist die Woche schon wieder vorüber. Das Wetter hat nicht immer mitgespielt und die Trail Abfahrten teilweise erschwert bis verunmöglicht. Trotzdem sind wir ohne Stürze ausgekommen und es hat mehrheitlich Spass gemacht und uns technisch weitergebracht. So kommen wir wieder gesund und um einige schöne Erinnerungen reicher nach Hause. Von wegen gesund, ein Schnupfen habe ich nach Hause mitgenommen, das Wetter war wirklich etwas zu feucht.

[Link zum Hotel Adler in Au](#)

Artikel kommentieren

Nur registrierte Benutzer können Kommentare schreiben.
Bitte melde Dich an oder registriere Dich.

Powered by AkoComment Tweaked **Special Edition** v.1.4.6
AkoComment © Copyright 2004 by Arthur Konze - www.mamboportal.com
All right reserved

Letzte Aktualisierung (14. Okt 2013)

Fenster schließen